

Von dem kleinen Biber -Ein junger Geschichtenerfinder war mit der Kinderkamera unterwegs und hat eine Geschichte erfunden. © ThEKiZ "Regenbogen"

Eines Tages, ich weiß nicht mehr richtig genau, dann war da ein Raps-Feld. Da hat der Biber Verstecken gespielt. Er hatte da richtig viel Spaß. Er war ein richtig lieber Biber.



© ThEKiZ "Regenbogen"



© ThEKiZ "Regenbogen"

Dann ist der Biber wieder nach Hause gegangen und hat ein paar Bäume abgenagt. Das sieht man da wo die Nagen sind. Und deshalb weiß man, dass das ein richtig netter Biber ist, der gern Bäume abnagt.

Und der kleine nette Biber war ganz allein und traurig. Wegen er hatte keinen Freund, er wollte mit jemandem Verstecken spielen und Fangen. Und dann sagte er: „Oh vielleicht könnten die, die Ameisen meine Freunde werden. Aber die sind ja zu klein.“



© ThEKiZ "Regenbogen"



© ThEKiZ "Regenbogen"

Aber dann war da ein böser Mensch, ein Biber-Jäger. Da ist er weggelaufen, zum Glück konnte er entfliehen. Dann ist er weiter gelaufen und hat einen Mensch getroffen. „Bist du ein Biber-Jäger?“ „Nein“, sagt der Mensch. „Könntest du mein Freund sein, aber du musst mich vor dem Jäger beschützen.“



© ThEKiZ "Regenbogen"

Dann sind sie in das Raps-Feld und haben Verstecken gespielt. Da der Biber-Jäger. Beide haben sich versteckt. Da wusste der Mensch, wer der Biber-Jäger war.

Das ist der Turm. Da ist der Biber und der Mensch hingegangen und haben sich ausgeruht.

Das war nämlich dem Mensch sein Turm.

Und dort waren seine Eltern drin. Sie haben zum Biber-Jäger gesagt: „Hör auf den armen Biber zu jagen, es ist doch nur ein harmloser Biber. Wir sind der Bürgermeister.“



© ThEKiZ "Regenbogen"

Dann sind sie umgezogen. Zu das Haus zu dem Raps-Feld. Damit sie den Biber-Jäger nicht mehr sehen. Und dann ist der Biber-Jäger in den Turm gezogen, das haben sie dem gesagt.



© ThEKiZ "Regenbogen"

Dann sind sie auf die Suche gegangen nach dem Raps. Sie haben den Raps für die Eltern gezücht.

Das ist der gezüchte Raps.



© ThEKiZ "Regenbogen"



© ThEKiZ "Regenbogen"

Dann haben sie ein Familienfoto gemacht an dem Turm. Da war dann eine Hexe, die hat die Eltern und den Biber verzaubert, deswegen konnte man die nicht sehen. Aber morgen früh war der Zauber wieder aufgehoben.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute